

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 114.

Mittwoch den 24. April.

1861.

Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen Donnerstag den 25. April d. J. früh von 8 Uhr an folgende Hölzer:

1 1/2 bis 2 Zoll starke eichne Pfosten	1 bis 6 Ellen lang,
1 " 3 " " pappelne	3 " 6 " "
1 " 3 " " aspene	3 " 9 " "
1 " 3 " " erlene	2 " 9 " "
1 " 4 " " rüsterne	2 " 9 " "
1 " 4 " " lindene	3 " 12 " "
1 " 3 " " birkene	3 " 4 " "
1 " 3 " " buchene	3 " 8 " "
3/5 " 3/8 " starkes Rüsternholz	3 " 7 " "
3/3 " 3/8 " Eichenholz	1 " 8 " "

2 Stück starke eichne Nuthlöcher 18 resp. 27 Ellen lang,
so wie eine große Anzahl alte Fenster und Glashüren
in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon
beim Rathes-Bauamte einzusehenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig den 17. April 1861.
Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhofe.

Leipzigs Aefverkehr.

III. Baumwollen- und Seidenwaaren.

Der Eingang ausländischer Baumwollen- und Seidenwaaren, beziehentlich die Bewegung der Refs- und laufenden Conten war folgender:

	Baumwollene Waaren.	Seidene u. halbseidene Waaren.
1853	Neujahrsmesse 5510 Centner.	1611 Centner.
	Ostermesse 3757 "	926 "
	Michaelismesse 2763 "	1147 "
1854	Neujahrsmesse 4691 "	1495 "
	Ostermesse 2641 "	810 "
	Michaelismesse 2988 "	1012 "
1855	Neujahrsmesse 5114 "	1463 "
	Ostermesse 3580 "	1148 "
	Michaelismesse 3774 "	1183 "
1856	Neujahrsmesse 5848 "	1537 "
	Ostermesse 5540 "	1911 "
	Michaelismesse 6517 "	2656 "
1857	Neujahrsmesse 7255 "	1758 "
	Ostermesse 7523 "	2416 "
	Michaelismesse 8158 "	2590 "
1858	Neujahrsmesse 8601 "	1548 "
	Ostermesse 5773 "	3761 "
	Michaelismesse 6407 "	1728 "
1859	Neujahrsmesse 8234 "	1286 "
	Ostermesse 6633 "	1473 "
	Michaelismesse 4207 "	1161 "
1860	Neujahrsmesse 7475 "	1053 "
	Ostermesse 5194 "	1366 "
	Michaelismesse 5118 "	1436 "

Oesterreichs Antheil an diesem Waareneingang war folgender:

	Baumwollene Waaren.	Seidene u. halbseidene Waaren.
1854	Ostermesse 1 Centner.	43 Centner.
	Michaelismesse — "	24 "
1855	Neujahrsmesse — "	74 "
	Ostermesse — "	49 "
	Michaelismesse 7 "	42 "
1856	Neujahrsmesse 5 "	91 "
	Ostermesse 9 "	100 "
	Michaelismesse 4 "	59 "

Baumwollene Seidene u. halbseidene Waaren.

	Baumwollene Waaren.	Seidene u. halbseidene Waaren.
1857	Neujahrsmesse 20 Centner.	77 Centner.
	Ostermesse 20 "	105 "
	Michaelismesse 57 "	99 "
1858	Neujahrsmesse 7 "	66 "
	Ostermesse 12 "	54 "
	Michaelismesse 25 "	60 "
1859	Neujahrsmesse 6 "	41 "
	Ostermesse 7 "	67 "
	Michaelismesse 12 "	61 "
1860	Neujahrsmesse 8 "	55 "
	Ostermesse 3 "	94 "
	Michaelismesse 23 "	115 "

Baumwollene Waaren, welche immer einen großen Theil des Contoverkehrs bildeten, haben ganz außerordentlich abgenommen. Während sie 1835—39 im Durchschnitt noch 56% aller angezschriebenen, 74% aller ins Ausland gegangenen und 31% aller zum Consum verzollten Contowaaren ausmachten, betrugten sie 1855—59 im Durchschnitt nur noch 41% aller Anschreibungen, 47% des Verkaufs ins Ausland und 26% der Verzollung zum Consum. Auch hier unterbricht der außergewöhnliche Aufschwung des Jahres 1857 die fortschreitende Abnahme etwas. Absolut ist die Abnahme weit stärker in Bezug auf die Anschreibungen und den Ausgang ins Ausland, als auf die Verzollung für den Consum, wie folgende Zusammenstellung zeigt:

	Anschreibung:	ins Ausl.	Proc.	verzollt:	Proc.
1835—39	Str.	147,086	76,267	52	20,026
1840—44	"	128,107	79,797	62	17,211
1845—49	"	76,893	47,343	61	13,789
1850—54	"	67,267	35,821	53	14,607
1855—59	"	82,929	43,519	52	18,819

In der Verzollung zum Consum bietet die Periode 1845 bis 1849 das Minimum, während die letzte Periode beinahe wieder den Betrag der ersten erreicht. Es ist also vorzugsweise die verminderte Benutzung der Leipziger Vermittelung für die Versorgung des Auslandes mit englischen, französischen und schweizerischen Baumwollenwaaren, welche die Abnahme des Contoverkehrs in Baumwollenwaaren bedingt. Ob dies nun allein in der steigenden Benutzung directer Verbindung mit den Productionsländern, oder auch in einem verminderten Consum der Absatzländer an den bezüglichen ausländischen Baumwollenwaaren seinen Grund hat, läßt sich aus diesen Zahlen zwar mit Sicherheit nicht erkennen.